

	<p>Object: Bronzepickel aus Mitterberg</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu- freiberg.de</p> <p>Collection: Sammlung für Bergbaukunde</p> <p>Inventory number: XIII. B 44l</p>
--	---

## Description

Das größte einem bestimmten Ort zuzuweisende Konvolut innerhalb des Sammlungsteils „Bergbaugeschichte“ bilden Objekte aus dem österreichischen Mitterberg. Dabei handelt es sich um haptische Zeugnisse des historischen Kupferbergbaus im Salzburger Land, der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wiederbelebt wurde. Im Jahr 1865 fand man dort diverse Hinterlassenschaften des Altbergbaus, von denen später insgesamt 33 Stücke nach Freiberg kamen.

Das vielleicht beeindruckendste Mitterberger Stück ist ein Bronzepickel. Er diente zum Lösen von durch Feuer setzen gelockerten Gesteinspartien. Das Werkzeug war einst an einem Stiel befestigt, der die Form eines krumm gewachsenen Asts gehabt haben muss. Im Zuge eines Forschungsprojekts am Deutschen Bergbaumuseum Bochum wurde vor einigen Jahren eine vergleichende Materialanalyse durchgeführt. Diese ergab einen hohen Zinn- und Nickel-Anteil von rund acht Prozent. Damit einher geht ein besonders hoher Härtegrad, der sogar über dem des Referenzobjekts aus Eisen lag.

## Basic data

Material/Technique:	Metall
Measurements:	Länge: 22 cm, Höhe: 5 cm, Breite: 4 cm

## Events

Created	When	
	Who	
	Where	Mitterberg
Was used	When	1901-1920

	Who	Freiberg University of Mining and Technology
	Where	Freiberg
Was used	When	1891-1923
	Who	Emil Treptow (1854-1935)
	Where	Freiberg

## Keywords

- Bergbaugeschichte
- Bergbaukunde
- Fundstück
- Gezähe
- Gift
- Mining
- Tool